



Museum Lothar Fischer
Weierstraße 7 a
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. +49 (0) 9181 - 51 03 48
www.museum-lothar-fischer.de



Museum Lothar Fischer, Berschneider + Berschneider, Architekten BDA, Innenarchitekten

Anfahrt

Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn.
Vom Bahnhof mit den Stadtbuslinien 564 und 565,
(Haltestelle Museum Lothar Fischer)

Öffnungszeiten

Mi – Fr 14 bis 17 Uhr
Sa / So 11 bis 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene 5 €, Studenten 2 €
Veranstaltungen 2 € plus Eintritt
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

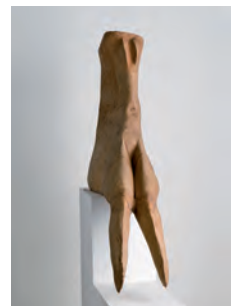
Führungen

finden sonntags um 15 Uhr statt (außer im August). Am ersten
Sonntag im Monat jedoch *nur* um 11:15 Uhr, parallel eine
Kinderführung (ab 6 J.). Je nach Thema wird praktisch gearbeitet,
Materialpauschale 3 €. Gruppenführungen auf Anfrage.

Kunstvermittlung / Veranstaltungen

Für Schulklassen, Kindergruppen und -geburtstage wird ein
vielfältiges Programm angeboten.
Informationen zu Sonderveranstaltungen sind dem Internet
zu entnehmen.

Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V. (im Museum)



Schwarzkünstler, 1963 / Spanische Schwestern I, 1970/82 / Liegende I, 1956 / Jeux des cartes (Kartenspieler), 1966 / Großer weiblicher Torso, 1973 / Humpty-Dumpty sits on a horse, 1964/65



1933 Lothar Fischer wird in Gemersheim/Pfalz geboren.
1933–52 Kindheit, Schulzeit und Abitur in Neumarkt i.d.OPf.
1953–58 Studium an der Akademie der Bildenden Künste,
München, zuletzt bei Heinrich Kirchner
1957 Gründung der Künstlergruppe SPUR (bis 1965)
mit Heimrad Prem, Helmut Sturm, HP Zimmer
1959 Rom-Stipendium der Arnold'schen Stiftung
Heirat mit Christel Zakrzewski in Lübeck
SPUR tritt der Situationistischen Internationale bei
1960 Kunstpreis der Jugend für Plastik, Mannheim
1961 Villa Massimo Stipendium, Rom

1966 Mitglied der Künstlergruppe GEFLECHT
1967 Schwabinger Kunstpreis, München
1968 Pfalzpreis
1971 Förderpreis der Stadt München für Bildhauerei
1972 Kunstpreis der Stadt Darmstadt
1975–97 Professur an der Hochschule der Künste, Berlin
1990 Kunstpreis des Landes Rheinland-Pfalz
seit 1991 Mitglied der Bayer. Akademie der Schönen Künste
2000 Kulturpreis der Stadt Neumarkt i.d.OPf.
2004 im Juni stirbt er in der Nähe von München,
wenige Tage vor Eröffnung des Museums



Es ist die Geschlossenheit des in unterschiedlichen Materialien wie Ton, Gips, Bronze und Eisen aus allen Schaffensphasen präsentierten Werkes des international angesehenen Bildhauers Lothar Fischer (1933–2004), die das 2004 eröffnete Museum weit über Deutschland hinaus bekannt macht. Aber auch die Architektur des Hauses, die in engster Zusammenarbeit zwischen Künstler und Architekten entstand, trägt wesentlich zur Beachtung bei. Ein profiliertes Sonderausstellungsprogramm zeigt schließlich, dass sich ein zunächst als monografisches Künstlermuseum konzipiertes Haus zum lebendigen Forum der Auseinandersetzung mit der Kunst beispielhaft entwickeln kann. In drei Wechsausstellungen pro Jahr trifft das Œuvre des ehemaligen Professors für Bildhauerei an der Hochschule der Künste in Berlin (heute Universität der Künste) in immer neuen Konstellationen auf andere künstlerische Positionen, die seinem bildnerischen Denken nahe stehen.

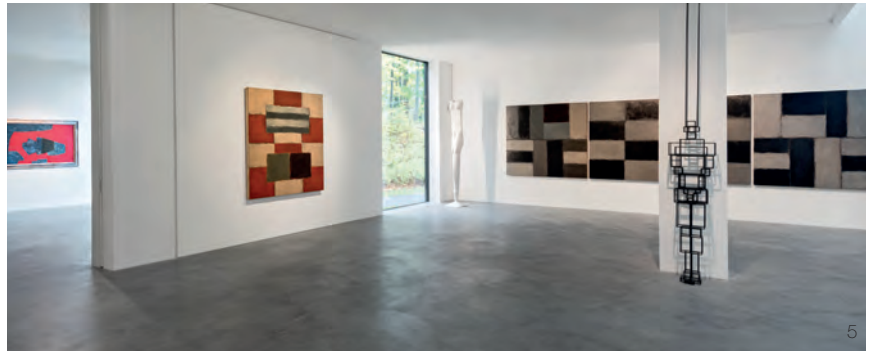
So ist die Klassische Moderne mit Ausstellungen von Max Beckmann, Alberto Giacometti, Wilhelm Lehmbruck, Henry Moore oder Pablo Picasso ebenso fester Bestandteil des Ausstellungsprogramms wie die Bildhauerei der 1960er/1970er und 1980er Jahre

sowie jüngere zeitgenössische Positionen, die alle zwei Jahre der Trägerin/dem Träger des Lothar-Fischer-Preises vorbehalten sind.

Parallel zu den Ausstellungsprojekten bietet das Museum ein interessantes Begleitprogramm, zahlreiche Führungen, Exkursionen sowie ein abwechslungsreiches Kunstvermittlungsangebot an. Ob Fachpublikum aus dem Bereich der Architektur oder Kunstinteressierte: Der beeindruckende Dreiklang aus Kunst, Architektur und Natur wird von allen gleichermaßen geschätzt.

Lothar-Fischer-Preis

2005	Klaus Hack	2017	Leunora Salihu
2007	Rolf Wicker	2019	Benjamin Houlihan
2009	Brigitte Schwacke	2021	Verena Issel
2011	Martin Wöhl	2023	Claudia Mann
2013	Felix Schramm	2025	Veronika Hilger
2015	Stefan Rohrer		



- 1 Blick auf Lothar Fischers Enigma-Variationen, 1997
- 2 Gruppe SPUR, 2006
- 3 Eduardo Chillida, »Ich stelle nichts dar, ich frage«, 2013
- 4 Rudolf Wachter. Holz! Werkschau zum 100. Geburtstag, 2023

- 5 Wir sind, was wir sammeln, 2016
- 6 Christiane Löhr, Kosmos und Kontext, 2025
- 7 Caroline Achaintre, Doppelgänger, 2023
- 8 Stefan Rohrer, Lothar-Fischer-Preis 2015, 2016